

LANDESHEIMRAT

IPSHEIM@HOME 2020 – EIN RÜCKBLICK

Zu Hause bleiben und sich trotzdem beteiligen – Wie kann das klappen? Mit IPSHEIM@home!

Im Mitteilungsblatt 02/2020 wurde über das neue Format der Wahl des Landesheimrats Bayern (LHR Bayern) und die begleitenden Gruppenabende berichtet. Dieses Jahr stand die Wahl des LHR Bayern zum ersten Mal allen jungen Menschen in Wohngruppen der stationären Erziehungshilfe (§ 35, §§ 34 i. V. m. 35a, § 41 SGBVIII) offen. Einrichtungen waren aufgerufen mitzumachen und diese Beteiligungsmöglichkeit auf Landesebene den jungen Menschen in ihrer Obhut zugänglich zu machen. 19 junge Menschen aus ganz Bayern haben sich als Kandidatinnen und Kandidaten für den LHR Bayern zur Wahl gestellt und damit eine echte Wahl ermöglicht. 157 junge Menschen aus 16 Einrichtungen¹ haben ihr Wahlrecht ausgeübt und am 16. Juli 2020 ihre Stimme abgegeben – mehr als drei Mal so viele wie in den Jahren zuvor während der IPSHEIM-Tagung auf Burg Hoheneck.

Dies waren insgesamt jedoch weniger als 2 % der wahlberechtigten jungen Menschen.² Wir wünschen uns, dass in Zukunft alle jungen Menschen die Möglichkeit haben, sich an der Wahl ihrer Interessenvertretung zu beteiligen und dabei in ihren Wohngruppen aktiv unterstützt werden.

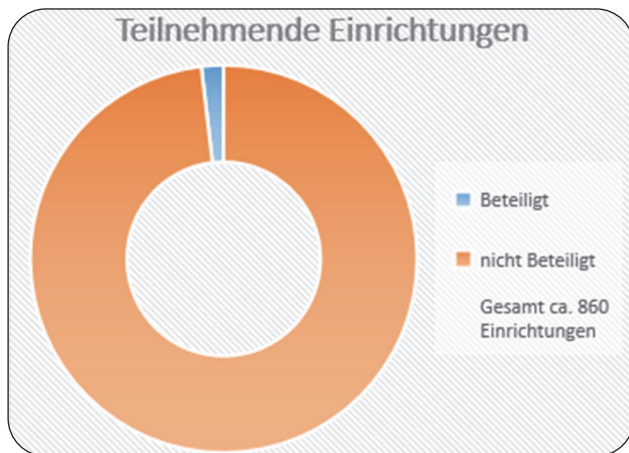


Abbildung 1: Teilnehmende Einrichtungen an IPSHEIM@home 2020.

Der Landesheimrat Bayern wird bei seiner Arbeit von vier Beraterinnen und Beratern unterstützt. Zwei davon werden jährlich durch den LHR Bayern neu gewählt. In diesem Jahr haben bayernweit zwei Fachkräfte kandidiert und sich damit bereit erklärt, den Landesheimrat zu unterstützen.

Wir suchen Sie/Dich als:

Beraterin/Berater des LHR Bayern

Wer: Fachkräfte aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe

Was: Beraten und unterstützen den LHR Bayern.

Wie lange: Die Amtszeit beträgt zwei Jahre.

Finanzen: Die entsendende Einrichtung erhält 1000 € Aufwandspauschale/Jahr. Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten während der Begleitung des LHR werden übernommen.

Interesse?

Weitere Infos erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Tel. 0941 7809-6517

E-Mail franziska.dirscherl@zbfs.bayern.de

Im Rahmen von IPSHEIM@home hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, Themen und damit verbundene Ziele für den Landesheimrat zu sammeln und einzusenden. 14 Ergebnisse mit je drei Themen und zugehörigen Zielen haben uns erreicht. Die meistgenannten Themen sind hier zusammengefasst:

¹ 2018 gab es ca. 860 Einrichtungen der stationären Erziehungshilfe in Bayern. Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

² Stand 31.12.2018 haben 8493 junge Menschen in Wohngruppen nach § 34 SGB VIII der stationären Erziehungshilfen gelebt (Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 2020). Nicht erfasst sind dabei junge Menschen, die nach § 34 i. V. m. 35a betreut werden. Sie müssten noch hinzugerechnet werden.

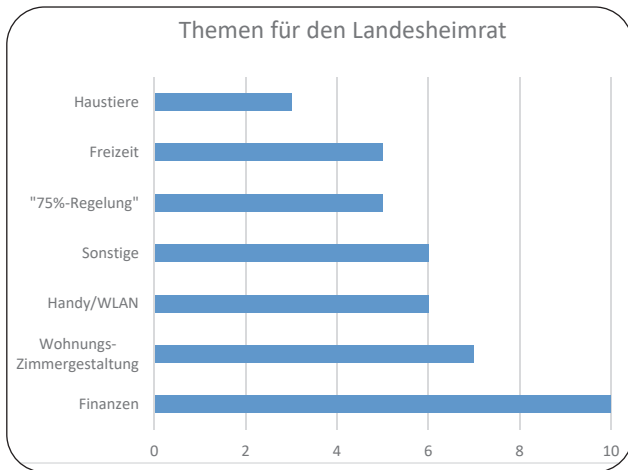


Abbildung 2: Rückgemeldete Themen aus den Einrichtungen im Rahmen von IPSHEIM@home.

Ein großes Thema bei den jungen Menschen sind die finanziellen Spielräume, die ihnen zur Verfügung stehen. Explizit genannt wurde die sogenannte „75%-Regelung“, die Kostenheranziehung junger Menschen nach § 94 Abs. 6 SGB VIII. Ziel ist es, diese abzuschaffen, oder zumindest zu senken, um die Motivation zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit zu erhöhen. Unter der Rubrik „Finanzen“ sind Forderungen nach einer Anpassung und Vereinheitlichung des Taschengeldes und einer Erhöhung der Gelder, um sich z. B. nachhaltige Kleidung anschaffen zu können, zusammengefasst. Siebenmal ist das Thema „Wohnungs-/ Zimmergestaltung“ genannt. Als Ziele werden Mitspracherecht bei der Einrichtung der Wohngruppe, eine individuelle Gestaltung des eigenen Zimmers sowie eine Verbesserung des Wohlbefindens/Wohlfühlatmosphäre genannt. Der Wunsch nach Haustieren ist drei Mal explizit formuliert und passt zu dem Themenkomplex „sich Wohlfühlen“. Das Thema „WLAN und/oder Handy“ wird sechsmal genannt. Dabei ist den jungen Menschen insbesondere mehr Mitspracherecht bei der Nutzung und weniger Beschränkung der Nutzungszeiten wichtig. Für Handykontrollen durch Mitarbeitende werden nachvollziehbare, einheitliche Regelungen gefordert. „Freizeitaktivitäten“ umfassen Forderungen nach mehr aktiver Freizeitgestaltung, z. B. attraktive gemeinsame Unternehmungen. Unter „Sonstiges“ sind Einzelnennungen zusammengefasst. Hierunter fallen ebenfalls wichtige Anliegen wie

beispielsweise eine bessere Unterstützung beim Erlangen höherer Schulabschlüsse oder die Förderung von nach Geschlecht und Herkunft gemischten Wohngruppen.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden! Die eingereichten Themen wurden von den Mitgliedern des LHR Bayern diskutiert und einige sind nun auch in die Agenda des LHR Bayern übernommen worden.

IPSHEIM & IPSHEIM@home – Wie geht es weiter?

Der LHR Bayern hat einstimmig beschlossen, die Wahlmöglichkeiten für alle jungen Menschen fortzuführen und IPSHEIM@home regelmäßig anzubieten. Die Tagung auf der Burg Hoheneck in IPSHEIM, die vielen bekannt und sehr beliebt ist, wird sich dadurch natürlich verändern, aber nicht verschwinden. Das Konzept für beide Veranstaltungen wird gerade überarbeitet. Aktuelles dazu ist immer auf der Homepage des LHR Bayern zu finden.

Der Landesheimrat Bayern 2020/21



Abbildung 3: Die Mitglieder des Landesheimrat Bayern 2020/21. (Bild: ZBFS-BLJA/privat)

Das wollen wir erreichen:

„Ich möchte bessere Einblicke in Kinderheime verschaffen.“

„Ich setze mich ein für Kinderrechte und Menschenrechte.“

„Ich möchte ein gutes Ergebnis zum Thema WLAN in Einrichtungen zu erreichen.“

„Ich setze mich ein für die, die Angst haben, sich für sich selbst einzusetzen.“

³<https://bit.ly/3eECPat>

Wir, Aaron, Amelie, Ana-Maria, Chrissi, Connor, Habibullah, Kevin, Laura, Lea, Luca, Noel und Schno, sind die neu gewählten Mitglieder des Landesheimrat Bayern 2020/21. Wir sind zwischen 14 und 21 Jahre jung und kommen aus neun verschiedenen Einrichtungen in den Regierungsbezirken Mittelfranken, Oberbayern und Unterfranken. Als 1. Vorsitzende des LHR Bayern wurde Amelie Mayerhofer, als 2. Vorsitzender Luca Müller gewählt.

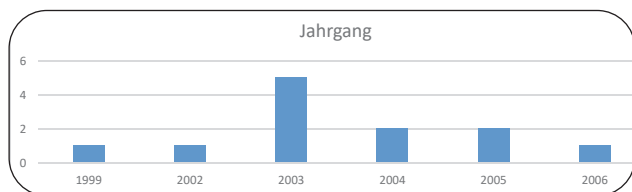


Abbildung 4: Jahrgänge der gewählten Mitglieder des LHR Bayern.

Als Kandidatinnen und Kandidaten haben wir uns für den Landesheimrat Bayern zur Wahl gestellt und freuen uns nun, die Interessen von jungen Menschen in den stationären Hilfen zur Erziehung zu vertreten. Die Themen, mit denen wir uns in diesem Jahr beschäftigen, setzen sich aus den Rückmeldungen aus IPSHEIM@home und weitergeführten Themen aus dem letzten Jahr zusammen.

Unsere Themen in diesem Jahr:

WLAN für ALLE!

Wir fordern eine angemessene digitale Ausstattung in allen Wohngruppen. Unsere Forderungen sind in unserem Positionspapier nachzulesen.

Rechte

Wir haben festgestellt, dass es in manchen Bereichen Unklarheiten zur gültigen Regelung gibt. So ist es zum Beispiel oft nicht nachvollziehbar, welche Gelder (Taschengeld, Beträge für Kleidung, Körperpflege ...) in welcher Höhe für was zur Verfügung stehen. Das werden wir für euch zusammenfassen und auf unserer Homepage veröffentlichen. Weitere Felder in diesem Bereich sind die Themen Selbstbestimmung, Wohnungsausstattung und der Kontakt zum Jugendamt/ Vormund.

Guter Umgang

Uns interessiert (guter) Umgang zwischen jungen Menschen und Fachkräften. Was macht eine gute Zusammenarbeit mit Fachkräften aus? Was ist dabei besonders wichtig? Was würden wir uns wünschen? Darüber möchten wir mit jungen Menschen in den Wohngruppen sprechen!

Ein Jahr ist kurz.

Wir freuen uns auf darauf, euren Themen Gehör zu verschaffen!

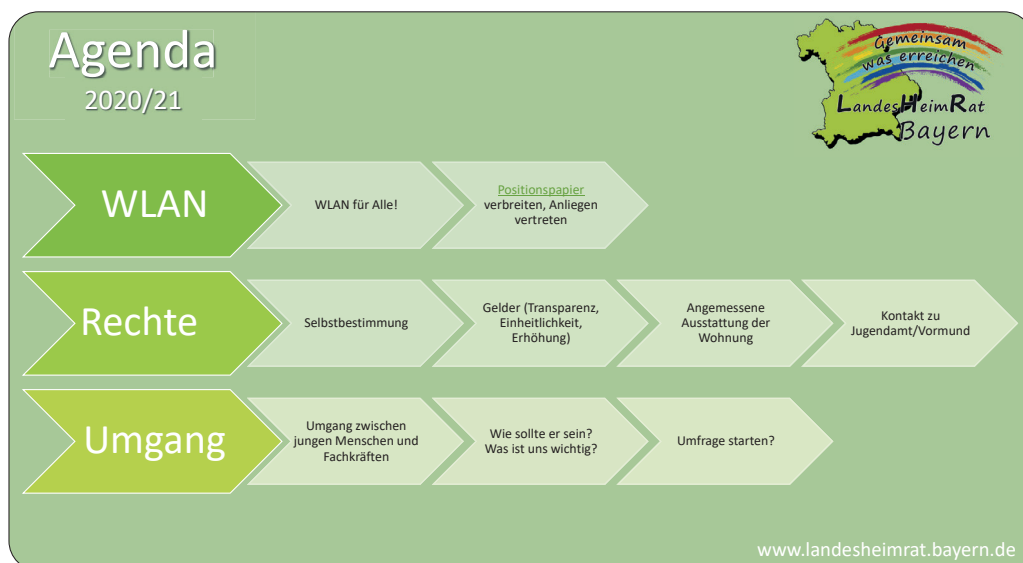


Abbildung 5: Unsere Themen für 2020/21.

